

NAME:

KLASSE:

Mein Mose-Projekt

nach 2. Mose 1-24

Aufgabe 1:  erledigt

Gestalte dein eigenes „Mose-Buch“. Lies die Geschichte ganz intensiv und denke über den Inhalt nach. Male die dazugehörigen Bilder aus, sodass du dir die Textstellen merken kannst.

Aufgabe 2:  erledigt

Bearbeite das Kreuzworträtsel.

Aufgabe 3:  erledigt

Schreibe die 10 Gebote ordentlich in die Gesetzestafeln. Erstelle selbst 10 Gebote, die zu deinem Leben und zur Corona-Zeit passen.

Aufgabe 4:  erledigt

Kreuze die richtigen Antworten beim Mose-Quiz an und erstelle selbst Fragen.

!Male immer ein Kreuz in den Kasten, wenn du eine Aufgabe erledigt hast!

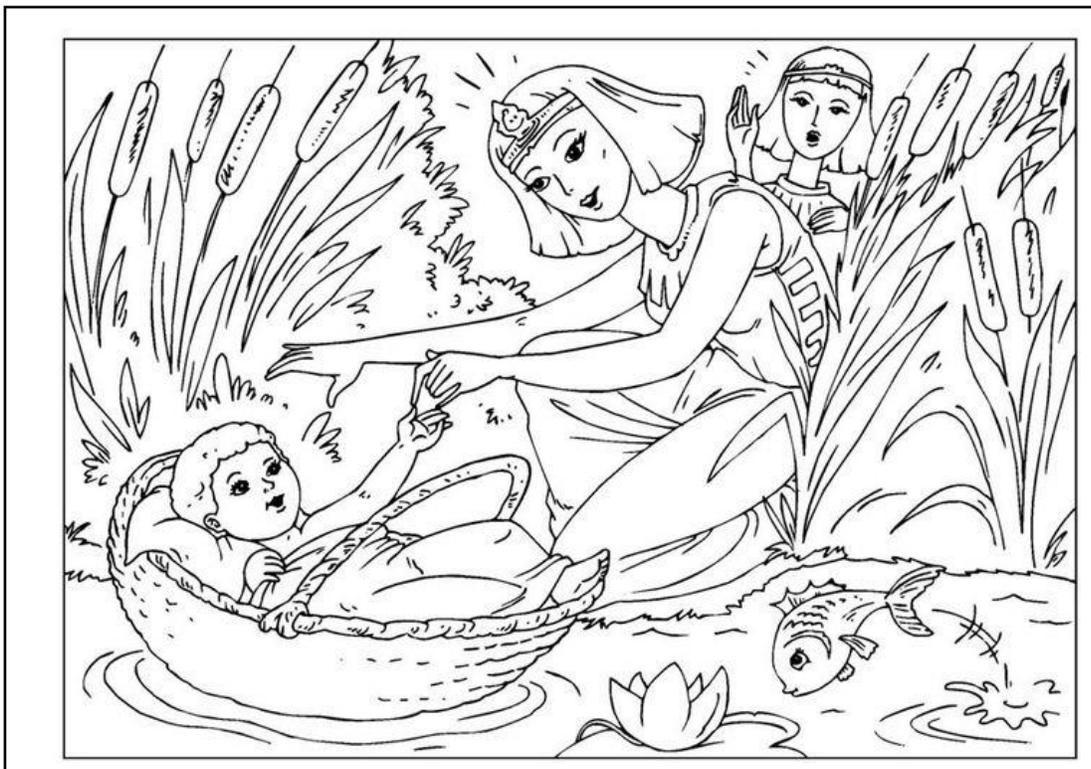
Aufgabe 1:

Mein Mose-Buch

Du kennst Josefs Geschichte und weißt, wie Josef seine Familie gerettet, aber auch den Ägyptern geholfen hat. Solange Josef lebte, ging es den Israeliten in Ägypten gut.

Viele Jahre vergingen. Ein neuer Pharao herrschte über Ägypten. Er wusste nichts von Josef, und die vielen Israeliten in seinem Land machten ihm Angst. Er befürchtete, dass sie immer zahlreicher und schließlich machtvoller als die Ägypter werden würden. So begann die Unterdrückung der Israeliten in Ägypten. Sie mussten hart am Bau von neuen Städten, Palästen und Pyramiden arbeiten. Es begann eine schwere Zeit für die Israeliten. Doch das genügte dem Pharao nicht. Es waren immer noch so viele Israeliten. Schließlich gab der Pharao den Befehl, jeden neugeborenen Jungen zu töten...

In dieser Zeit gebar eine Frau aus dem Volk Israel einen Jungen, den sie nicht hergeben wollte. Drei Monate lang konnte sie ihn verborgen halten. Doch dann konnte sie das Kind nicht mehr verstecken und legte das Kind in ein Körbchen auf's Wasser. Die Tochter des Pharaos fand das Kind und gab dem Kind den Namen Mose. Das bedeutet „aus dem Wasser gezogen“.



Mose hatte es gut bei der Tochter des Pharao.

Eines Tages beobachtete Mose, wie ein ägyptischer Aufseher einen israelitischen Arbeiter totschrug. Er sprang auf den Ägypter zu und tötete ihn. Mose wusste, dass der Pharao davon erfahren und ihn bestrafen würde. Er floh in die Wüste.

Nach langer Wanderung gelangte Mose ins Land Midian. An einem Brunnen traf er die Töchter des Priesters von Midian.

Mose kam zu Jetro, dem Priester, und seiner Familie und blieb dort. Später heiratete er Zippora, eine von Jetros Töchtern, und bekam Kinder mit ihr.

Tagsüber hütete er die Schafe und Ziegen seines Schwiegervaters. Manchmal dachte Mose an Ägypten.

Eines Tages hütet Mose die Schafe seiner Familie in einer Gegend, die wüst und leer ist. Nirgendwo ist ein Mensch zu sehen. Plötzlich sieht Mose Feuer. Ein Dornbusch brennt - doch er verbrennt nicht. Als Mose näher kommt, hört er etwas. Eine Stimme spricht zu ihm. Mose fällt zu Boden.

Das sagt Gott Mose im brennenden Dornbusch:

Jahwe

der Gottesname, wie Mose ihn am brennenden Dornbusch hört.



Gott gab Mose einen Auftrag und Mose nahm den Auftrag Gottes an. Er ging zurück nach Ägypten zum Pharao und berichtete ihm von dem Auftrag, dass er, Mose, die Israeliten aus dem Land ziehen zu lassen.

Da sagte der Pharao: „Ich kenne keinen Jahwe, und ich denke nicht daran, die Israeliten ziehen zu lassen.“ Das Leben der Israeliten wurde noch schwerer als es ohnehin schon war. Doch mit einem Mal änderte sich die Lage: Über die Ägypter kam viel Unheil herab, eins schlimmer als das andere. Doch noch immer wollte der Pharao die Israeliten nicht ziehen lassen.

Erst nachdem in einer Nacht im ägyptischen Haus des Herrschers der älteste Sohn starb, gab der Pharao auf. Er ließ Mose zu sich kommen und sagte ihm: „Nehmt euer Volk und zieht fort“. Die Israeliten sollten so schnell wie möglich verschwinden. Sie waren gewarnt worden: Jede Familie hatte ein Lamm geschlachtet.

Mit dem Blut des Lamms hatten sie die Pfosten ihrer Tür gekennzeichnet - so blieben ihre Häuser verschont. Sie hatten ihre Sachen gepackt. Gemeinsam aßen sie das gebratene Lamm und tranken Wasser. Dazu gab es Fladenbrot. Es war noch nicht gesäuert, weil alles so schnell gehen musste. Zusammen wachten und beteten sie. Sie waren voller Furcht und Hoffnung.

So brachen die Israeliten auf. Jahwe zeigte ihnen den Weg durch die Wüste. Am Abend schlugen sie ihr Lager in der Nähe des Schilfmeers auf.

Aber nachdem Mose und sein Volk fort waren, bereute der Pharao seine Entscheidung. Er ließ Pferde vor seinen Kampfswagen spannen und machte sich mit seinen Kriegern auf den Weg. Am Schilfmeer holten sie die Israeliten ein.

Mose machte seinem Volk Mut: „Gott wird uns helfen!“

Ein starker Wind begann zu wehen. Er wirbelte Sand auf und drückte auf das Wasser des Schilfmeeres. Erst bemerkten die Israeliten nichts, doch dann sahen sie, dass im Meer ein breiter Durchgang frei geworden war auf dem sie durchs Schilfmeer gehen konnten. Immer näher kamen die Ägypter. Die Israeliten hatten

keine andere Wahl. Sie nahmen den Weg durchs Schilfmeer. Als sie jedoch in der Mitte des Schilfmeeres waren, kamen die Ägypter auf einmal nicht mehr weiter. Nun fing auch das Wasser an, wieder zurückzufließen. In kurzer Zeit hatte das Meer den Pharaon mit all seinen Wagen und Kriegern verschlungen.



Die Israeliten merkten, dass Gott mit ihnen war und schöpften Zuversicht. Eine Sache jedoch fehlte ihnen noch: In Ägypten hatten sie unter dem Gesetz des Pharaos gelebt. Doch welche Regeln galten in der Wüste? Und wer sollte über die anderen bestimmen? Die Israeliten brauchten unbedingt ein neues Gesetz, das das für alle ganz klar machte.

Am Fuße des Sinai schlugen Mose und seine Leute ein Zeltlager auf.

Hier sprach Gott zu Mose: „Ich habe euch vor den Ägyptern gerettet und hierher geführt. Ihr seid mein auserwähltes Volk. Frag die anderen, ob sie bereit sind, mir zu gehorchen!“

Mose rief die Ältesten zusammen. „Wollen wir Gottes Volk werden und ihm immer gehorchen?“, fragte er sie. Alle Israeliten bejahten. Da erklärte Gott, er würde ihnen seine 10 Gebote geben, die sagten, wie sie ihm richtig dienen und wie sie leben sollten. Die Israeliten machten sich bereit. Sie wuschen sich und zogen ihre besten Kleider an, wie für ein großes Fest. Zwei Tage später grollte ein Donner an der Spitze des Berges und Blitze zuckten. Nur Mose und Aaron durften hinaufsteigen. Gott gab ihnen seine Gebote.



Vom Berg Sinai zogen die Israeliten nach Kanaan, ein fruchtbares Land, das jedoch schon bewohnt war. Deshalb zogen die Israeliten noch 40 weitere Jahre durch die Wüste. Auch, wenn sie noch oft verzweifelten, war Gott immer bei ihnen. Er vergaß seinen Bund mit den Israeliten nicht. Auch die Israeliten taten viel, um ihren Bund mit Gott nicht zu vergessen. Sie hatten nun Priester, um Gottesdienste zu feiern. Die 10 Gebote trugen sie in einer goldenen Truhe von Ort zu Ort. Mose wurde alt und schwach. Er starb, kurz bevor die Israeliten ins gelobte Land einzogen. Josua wurde Moses Nachfolger. Unter seiner Führung eroberten die Israeliten Jericho und ließen sich in Kanaan nieder.

Aufgabe 2:

Die Geburt des MOSE

Markiere die im Text versteckten Wörter!

M	I	B	N	U	Q	M	S	N	Y	M	I	R	J	A	M
Y	Q	E	U	C	S	H	W	J	U	R	W	O	J	E	E
I	S	R	A	E	L	I	T	E	N	N	W	M	O	S	E
K	J	X	W	C	H	T	Q	M	E	F	D	V	E	K	R
C	L	H	W	D	K	S	E	Q	K	I	G	R	R	E	M
V	Y	S	K	L	A	V	E	N	A	R	B	E	I	T	D
O	C	B	K	M	G	M	N	H	M	O	Z	Y	F	O	L
R	S	C	H	I	L	F	K	Ö	R	B	C	H	E	N	I
H	F	L	J	A	E	D	Q	P	H	D	E	R	Y	W	P
Ä	I	Ä	G	Y	P	T	E	R	A	Y	N	I	L	U	L
G	V	O	T	G	W	S	F	S	Q	V	J	J	L	E	X
Y	J	T	L	E	H	M	Z	I	E	G	E	L	N	Y	Q
P	I	G	N	O	R	Q	N	Q	U	P	Q	M	Z	W	R
T	M	S	P	X	M	H	E	B	A	M	M	E	Q	Q	K
E	P	B	P	H	Y	Y	Y	A	Z	B	K	W	M	F	H
N	Z	T	H	P	H	A	R	A	O	E	D	T	T	V	H

Diese Wörter sind versteckt:

Schilfkorbchen, Israeliten, Ägypten, Mose, Sklavenarbeit, Ägypter, Pharo, Nil, Lehmziegeln, Hebamme, Mirjam

Aufgabe 3:

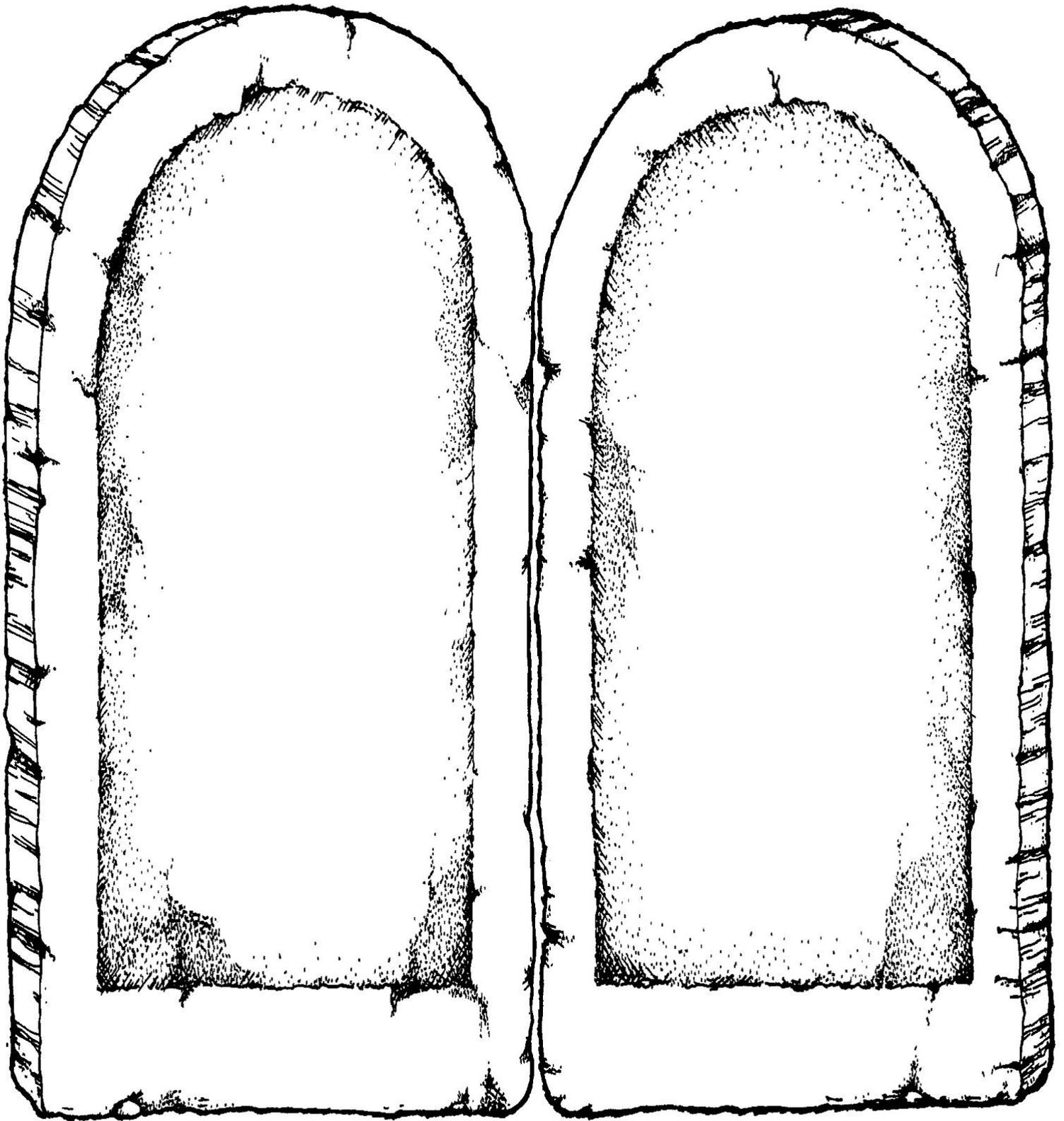
Die zehn Gebote

Übertrage die 10 Gebote in die „Steintafel“ auf der nächsten Seite.

Die zehn Gebote

1. Ich bin der Herr, dein Gott. Du sollst keine anderen Götter haben neben mir.
2. Du sollst den Namen des Herrn, deines Gottes, nicht missbrauchen.
3. Du sollst den Feiertag heiligen.
4. Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren.
5. Du sollst nicht töten.
6. Du sollst nicht ehebrechen.
7. Du sollst nicht stehlen.
8. Du sollst nicht falsch Zeugnis reden wider deinen Nächsten.
9. Du sollst nicht begehren deines Nächsten Haus.
10. Du sollst nicht begehren deines Nächsten Weib, Knecht, Magd, Vieh noch alles, was dein Nächster hat.

*Lutherbibel (1984), revidierter Text,
durchgesehene Ausgabe in neuer
Rechtschreibung 2006,
© 1999 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart.*



leben zu können.

Stell dir vor, du wärst Gott. Wie würden die 10 Gebote heißen, die du auf die Erde schickst?

Aufgabe 4:

Mose – Quiz

Kreise zunächst die Buchstaben ein, welche die richtigen Antworten zu den Fragen darstellen.
Entwickle im Anschluss selbst Fragen.

1. Wie lange zogen die Israeliten nach ihrem Auszug aus Ägypten durch die Wüste?
 - a) 40 Tage

- b) 40 Wochen
 - c) 40 Monate
 - d) 40 Jahre
2. Wie viele Gebote erhielt Mose von Gott? (Ex. 20, 1-17)
- a) sechs
 - b) zehn
 - c) sieben
 - d) zwölf
3. Wer rettete Mose aus dem Fluss? (Ex. 20, 1-17)
- a) ein ägyptischer Soldat
 - b) ein Tuchhändler
 - c) ein Schafhirte
 - d) die Tochter des Pharao
4. Wie erschien Gott Mose? (Ex 2,1-9)
- a) im Traum
 - b) als Sturmwind
 - c) als Schatten
 - d) in einem brennenden Dornbusch
5. Auf welchem Berg empfing Mose die Zehn Gebote? (Ex 13,21)
- a) Acharat
 - b) Ölberg
 - c) Sinai
 - d) Tabor
6. Wer wurde Moses Nachfolger als Führer Israels? (Dtn 31, 1-8)
- a) Jesaja
 - b) Josua
 - c) Jonatan
 - d) Jona

Nun bist du dran:

Denke dir selbst drei Fragen aus, die deine Religionslehrerin über die Geschichte von Mose beantwortet soll! Gib jeweils vier Antworten vor und orientiere dich beim Erstellen der Fragen an deinem Mose-Buch.

1. _____

a)

b)

c)

d)

2. _____

a)

b)

c)

d)

3. _____

a)

b)

c)

d)